

Externe Kontrolle gegen Korruption

Stärkung der externen Finanzkontrolle zur wirksamen Vorbeugung und Bekämpfung von Korruption

Ausgangssituation

Korruption ist ein transnationales Phänomen, das alle Länder der Welt betrifft und die Institutionen, die Demokratie, die Justiz, das Wirtschaftswachstum, die soziale Entwicklung und sogar die Menschenwürde und die Menschenrechte bedroht. Sie untergräbt das Vertrauen der Bürger in die staatlichen Institutionen, erschwert die Bereitstellung grundlegender Dienstleistungen und verschlechtert die Lebensbedingungen gefährdeter Bevölkerungsgruppen, insbesondere von Frauen.

In Lateinamerika und der Karibik hat die COVID-19-Pandemie die Korruptionsrisiken verschärft. Die dringende Notwendigkeit, die Krise im Gesundheitswesen zu bewältigen, zwang die Regierungen zu schnellem Handeln, was wiederum mehr Raum für korrupte Praktiken schuf.

Um dem entgegenzuwirken, spielen die Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Transparenz in der öffentlichen Verwaltung. Sie machen Risiken sichtbar und stärken interne Kontrollen. Die Arbeit der ORKBn zur Korruptionsprävention und -bekämpfung umfasst die Fokussierung von Maßnahmen und Prüfungstätigkeiten auf Hochrisikobereiche sowie die Verbesserung der öffentlichen Politik.

Darüber hinaus tragen die Stärkung der Beteiligung der Zivilgesellschaft an Prüfungsprozessen, die besondere Berücksichtigung der Gleichstellung der Geschlechter und die Förderung der Digitalisierung in der externen staatlichen Finanzkontrolle zur Entwicklung innovativer Methoden zur Verbesserung von Prozessen bei, um Kontrollmechanismen zu unterstützen und Korruption einzudämmen.

Ziel

Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, das Engagement der ORKBn der Region in den nationalen Systemen zur Korruptionsbekämpfung, auch im Kontext der COVID-19-Pandemie, zu erhöhen, was zu einer effektiveren Beteiligung an der Prävention und Bekämpfung von Korruption führen soll.

In diesem Zusammenhang haben die Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden Lateinamerikas und der Karibik

(OLACEFS) und die Deutsche Kooperation, umgesetzt durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, eine strategische Allianz gebildet, um den Herausforderungen zu begegnen und den Austausch von Best Practices und Lessons Learned im Kontext der externen öffentlichen Finanzkontrolle in einem globalen Szenario zu fördern.

Projektbezeichnung	Regionalprojekt Stärkung der externen Finanzkontrolle zur wirksamen Vorbeugung und Bekämpfung von Korruption
Auftraggeber	Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungspartner	Lateinamerikanische und Karibische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (OLACEFS)
Land	Lateinamerika und Karibik
Politischer Träger	Federal Court of Accounts of Brazil (TCU)
Volumen	€ 3.000.000
Laufzeit	Mai 2021 bis Oktober 2024

Wirkung

Das Projekt konzentriert sich auf drei Aktionsbereiche:

1) Verbesserung des Dienstleistungsangebots der OLACEFS, um eine aktive Beteiligung der ORKBn an den nationalen Antikorruptionssystemen zu ermöglichen.

Die [Regionale Antikorruptionspolitik](#) wurde in einem gemeinsamen Prozess entwickelt und vom OLACEFS-Vorstand genehmigt, um Maßnahmen zwischen den ORKBn zur Prävention, Aufdeckung und Bekämpfung von Korruption zu fördern. Darüber hinaus beinhaltet der Ansatz Maßnahmen zur Integration der Gleichstellung der Geschlechter und der Nichtdiskriminierung, zur Förderung der Digitalisierung und zur Verbesserung der Innovation in Übereinstimmung mit dem [strategischen Plan der Organisation für 2023-2028](#). Spezifische



Linke Seite (1): COVID-19-Masken

Mitte (2): Indigene Guatemalteken

Rechte Seite (3): Satellit

Ausbildungsmaßnahmen wurden durch die Koordination von Arbeitsgruppen umgesetzt, wie z.B.: Einsatz von Geotechnologien zur Unterstützung der staatlichen Rechnungsprüfung; Integration von künstlicher Intelligenz (KI) in die laufende Rechnungsprüfung, z.B. als [Referenzpanel](#) zur Analyse überhöhter Preise beim Kauf von Medikamenten; Implementierung eines technologischen Systems zur Kontrolle der Internen Revisionen des öffentlichen Sektors; Entwicklung einer Methodik zur Risikobewertung von Infrastrukturprojekten auf der Grundlage von Massendaten; Einbeziehung der Genderperspektive in die von den ORKB behandelten Antikorruptionsthemen; Unterstützung bei der [Einrichtung des Observatoriums für Gender, Inklusion und Diversität](#).

2) Verbesserung der Beteiligung nichtstaatlicher Akteure, um die Reichweite der Prüfungen der Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB), insbesondere der Wirtschaftlichkeitsprüfungen, zu erweitern.

Bürgerbeteiligung wurde in die Prozesse von zwei koordinierten Prüfungen integriert, die sich [mit staatlichen Maßnahmen zur Beseitigung geschlechtsspezifischer Gewalt](#) und mit [sozioökonomischer Unterstützung, während der COVID-19-Pandemie befassten](#). Zwei weitere Initiativen unterstützten die Entwicklung von Strategien zur Förderung der Kommunikation mit indigenen Völkern und zur Stärkung des Dialogs über die aktive Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure. Darüber hinaus wurden Instrumente wie die Bürgerbildungsplattform gefördert, die einen offenen Zugang zu Bildung und Wissensaustausch mit der Zivilgesellschaft, der akademischen Gemeinschaft, Studierenden und sozialen Netzwerken bietet. Eine nachhaltige Dialogstrategie mit institutionellen Akteuren wurde umgesetzt, um die Bürgerbeteiligung bei der Identifizierung und Lösung von Problemen im Zusammenhang mit Korruption und der Verwaltung öffentlicher Ressourcen zu erhöhen. Es wurde ein Chatbot entwickelt, der in die Websites von drei ORKBn integriert wurde, um die Bürger darüber zu informieren, wie eine ordnungsgemäße Beschwerde eingereicht werden kann. Nach der Verabschiedung der regionalen Antikorruptionspolitik wurden fünf ORKB bei der Entwicklung von Kommunikationsstrategien für ihre Antikorruptionssysteme unterstützt, die sich an ausgewählte Stakeholder richten.

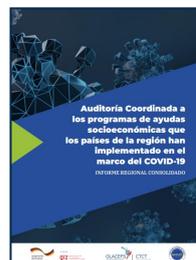
3) Stärkung des Informationsaustausches und der technischen Zusammenarbeit zwischen den Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) und anderen staatlichen

Akteuren.

Dieser Projektbereich unterstützte den Einsatz von Geotechnologien und künstlicher Intelligenz, wie z.B.: [Panoptes](#), das offene Satellitenbilder von spezialisierten Zentren nutzte und nationale Kreditagenturen einbezog, die Mittel für die Landwirtschaft bereitstellen, um die Überwachung und korrekte Verwendung öffentlicher Gelder für die Landwirtschaft zu unterstützen; DIARA, eine Initiative, die IoT-Geräte (Internet der Dinge) mit Unterstützung durch künstliche Intelligenz für die Erkennung und Warnung im Bauprozess öffentlicher Infrastruktur in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium nutzte; und das [regionale OpenGeoHub](#), das neue Technologien in die Analyse von Schutzgebieten und indigenen Territorien integrierte, indem es Werkzeuge und offene Daten anderer öffentlicher Institutionen nutzte, um vielfältige anthropogene Einflüsse auf Gebiete in Lateinamerika zu identifizieren. In der Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren hat die Initiative des Zentrums für Innovation und Entwicklung der OLACEFS (CIDE) einen nützlichen Raum für die Vernetzung und das Engagement mit den Stakeholdern geschaffen.

Tätigkeitsgebiet

Das Projekt wird in der Region Lateinamerika und Karibik mit offener Beteiligung der 22 Obersten Rechnungskontrollbehörden der OLACEFS durchgeführt. Darüber hinaus hat das Projekt Synergien und Ergebnisse in der Zusammenarbeit mit anderen vom BMZ finanzierten Projekten erzielt, wie zum Beispiel: Alliance for Integrity, zur Stärkung des Dialogs zwischen ORKBn und nichtstaatlichen Akteuren und zur Entwicklung von Kapazitäten für Risikoanalyse und Korruptionsprävention im Bereich Infrastruktur und öffentliche Beschaffung; und mit Ecuador Sincero, zur Stärkung der Kapazitäten und interinstitutionellen Zusammenarbeit der ORKBn Ecuadors im Bereich Big Data und interne Kontrolle der öffentlichen Verwaltung.



Weitere Informationen über das Projekt: <https://olacefs.com/giz/>

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Sitz der GIZ: Bonn und Eschborn GIZ Agência Brasília SCN Quadra 01 Bloco C Sala 1501 Ed. Brasília Trade Center 70711-902, Brasília-DF, Brasilien T +55 61 2101 2170 giz-brasilien@giz.de www.giz.de/brasilien
Verantwortlich	Amanda Rocha Amanda.rocha@giz.de
Stand	November 2024
Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation.	

Partner	Bundesrechnungshof (TCU) Sekretariat für Internationale Beziehungen (Serint) Bundesverwaltungssektor Süd - SAFS Quadra 4 Anexo III - Lote1 - CEP70042-900 Brasília/DF-Brasil Tel.: +55 61 3316-5483 serint@tcu.gov.br / www.tcu.gov.br	
Auftraggeber	Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	
Lateinamerikanische und Karibische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (OLACEFS)	Sekretariat und Hauptsitz: Mexico https://olacefs.com/	
Adressen des BMZ	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500	BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-2501
	poststelle@bmz.bund.de	www.bmz.de